

Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Fachangestellte,-r - für Markt- und Sozialforschung
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.
2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:
 - Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
 - Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
 - Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
 - In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
 - Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
3. Ausbildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.
4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Befragungstechnik (persönlich, schriftlich, telefonisch, online) für Gesprächsleitfäden berücksichtigen • Informationen über Marktgegebenheiten, Zielgruppen, Unternehmen u.Ä. gesammelt, geordnet und aufbereitet • Ergebniskommentare in Textform erstellt • Gesprächsleitfäden ausgearbeitet, grafisch gestaltet • Präsentationsunterlagen zielgruppengerecht zusammengestellt • bei der Auswertung von Sozialforschungsprojekten mitgewirkt • Angebote erstellt • Rechnungen externer Dienstleister geprüft 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, welche Methoden der qualitativen und quantitativen Primär- und Sekundärforschung es gibt.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BTP: nonverbale Kommunikation PRM: Primärforschung, Beobachtung, Test STK: WSP: Betriebsversammlung	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • die Realisierung von Marktforschungsprojekten sichergestellt • Grundlagenmaterial über Marktgegebenheiten, Zielgruppen, Unternehmen u.Ä. gesammelt, geordnet und aufbereitet • Ergebniskommentare in Textform erstellt • Projektablauf gesteuert • Daten archiviert • Befragungstechnik (persönlich, schriftlich, telefonisch, online) für Gesprächsleitfäden berücksichtigt • Endberichte in Textform erstellt • bei der Auswertung von Sozialforschungsprojekten mitgewirkt 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, welche Erhebungstechniken der qualitativen und quantitativen Primär- und Sekundärforschung es gibt.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BTP: Geheimhaltungsvereinbarung PRM: qualitative Untersuchungsmethoden STK: WSP: Auszubildendenvertretung	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse von Marktforschungsprojekten präsentiert • bei der Planung von Marktforschungsprojekten mitgewirkt • Analyseergebnisse aufbereitet • Handouts in Textform erstellt • Basisauswertungen unter Berücksichtigung von Gewichtungen durchgeführt • bei der Konzipierung von Fragebögen mitgewirkt • Auswertungsverfahren angewandt • Projektablauf gesteuert 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, welche Untersuchungstypen der qualitativen und quantitativen Primär- und Sekundärforschung es gibt.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BTP: AGB PRM: qualitative Untersuchungsmethoden STK: WSP: Zweige der Sozialversicherung	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätskontrollen durchgeführt • Auswertungsverfahren angewandt • Präsentationstermine abgestimmt • Basisauswertungen unter Berücksichtigung von Gewichtungen durchgeführt • Rechnungen externer Dienstleister geprüft • Fragebögen ausgearbeitet, grafisch gestaltet • Präsentationen organisatorisch vorbereitet, Moderatoren ausgewählt • Termine koordinieren 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt, Daten sekundärer Informationsquellen zielgerecht auszuwählen, auszuwerten und die Ergebnisse aufzubereiten.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
BTP: nonverbale Kommunikation PRM: Primärforschung, Befragung STK: WSP: Arbeitskampf	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in